

Wie komme ich in die Notfallseelsorge und wie geht es weiter?

- Bei Interesse: Schriftliche oder telefonische Anfrage bei der Notfallseelsorge.
- Zusendung von Info-Material über die Notfallseelsorge und Phase der Selbstklärung „Könnte eine Mitarbeit in der Notfallseelsorge zu mir passen?“ / Offene Fragen? / Was brauche ich noch für mich?
- Erscheint eine Mitarbeit für Sie stimmig/möglich, **melden Sie sich erneut** bei der Leitung der Notfallseelsorge. Sie werden dann zu einem persönlichen Gespräch mit dem Aufnahmeteam eingeladen. Davor erhalten Sie einen Fragebogen, den Sie für unser Aufnahmeteam als Vorbereitung ausfüllen. Das Aufnahmeteam besteht aus drei erfahrenen Personen, die mit Ihnen ins Gespräch gehen. Wir möchten Sie, Ihre persönliche Motivation/Situation kennen lernen und Ihnen weitere Informationen zur Notfallseelsorge (Ausbildung, Struktur, ...) geben. Sicherlich haben auch Sie noch einige Fragen, die wir Ihnen an diesem Termin gerne beantworten. Das Aufnahmeteam entscheidet danach über Ihre Zulassung zur Ausbildung, wobei der Aspekt der Fürsorge und Verantwortung von uns sehr ernst genommen wird.
- Wenn Sie zur Ausbildung zugelassen sind und für Sie alles passt, werden Sie Auszubildende(r) in unserer Notfallseelsorge. Damit verpflichten Sie sich, an dem theoretisch-praktischen Ausbildungslehrgang teilzunehmen. Sie gehören sofort zu unserer Gemeinschaft und dürfen die meisten Angebote nutzen. Ergänzend benötigen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. In der sehr persönlichen Ausbildung werden Sie fachlich begleitet und auf Ihre Aufgaben als NotfallseelsorgerIn vorbereitet. Wesentlich ist Ihre Bereitschaft, sich mit sich selber intensiv auseinanderzusetzen.
- Die Ausbildung selber gliedert sich in verschiedene Blöcke als Wochenend- und Abendveranstaltungen, sowie Praktika und Hospitationen über einen Zeitraum von ca. einem Jahr. Die Ausbildung in der Gruppe umfasst insgesamt 100 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Zeitabstände zwischen den Veranstaltungen ermöglichen Ihnen ein Verarbeiten und Integrieren des Gelernten. Ergänzt wird der theoretisch-praxisorientierte Teil durch schriftliche Impulse, Anregungen zur Selbstreflexion, sowie Praktika (Polizei, Rettungsdienst) und drei Hospitationen bei Einsätzen der Notfallseelsorge.

- Eine Anerkennung der Ausbildung setzt die Teilnahme an mindestens 96 Unterrichtseinheiten voraus.
- Die Ausbildung ist für Sie kostenfrei und wird von uns als Notfallseelsorge finanziert. Getränke und kleine Snacks stehen an den Seminartagen zur Verfügung. Kosten für weitere Verpflegung (z.B. Mittagessen) und Fahrtkosten im Rahmen der Veranstaltungsteile sind selber zu tragen. Für die Mittagspause sind jeweils 45 Minuten vorgesehen.
- Am Ende Ihrer Ausbildung findet ein Abschlussgespräch über Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse statt. Das Aufnahmeteam entscheidet nach erfolgreicher Ausbildung über Ihre Aufnahme in den aktiven Dienst der Notfallseelsorge. Eine Mitarbeit von mindestens drei Jahren in unserem Dienst wird erwartet.
- Nach Eintritt in den aktiven Dienst sind Sie vollwertige/r MitarbeiterIn, übernehmen Bereitschaften im Dienstplan und werden durch die Kirchen offiziell beauftragt und ausgesandt. Sie verpflichten sich durch Ihre Mitarbeit in der Notfallseelsorge zur Einhaltung von gültigen Standards und damit zur Teilnahme an Fortbildungen im Umfang von mindestens acht UE (à 45 min) pro Jahr. Zudem ist die Teilnahme an mindestens einer Gruppen-Supervision pro Jahr und an mindestens zwei internen Einsatz-Reflexionen (Stützpunkttreffen, Interventionen) pro Jahr verpflichtend.

Wir informieren Sie gerne!

Leitung: Iris Espenlaub

Tel.: 0 73 52 / 922 39 97

E-Mail: iris.espenlaub@drs.de

<https://notfallseelsorge-bc.de>

Geschäftsstelle:

Kolpingstraße 43 - 88400 Biberach

Tel.: 0 73 51 / 80 95 400